

St. Ingberter Zeitung

Mit Blieskastel, Gersheim, Mandelbachtal und St. Ingbert

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2014

NR. 257

SEITE C1

Kürbismonster für den guten Zweck

Rummelboozen-Schnitzen des Schutzengelvereins Blieskastel erbrachte 990 Euro

An Halloween war in Blieskastel wieder einiges los. So hatte der Schutzengelverein zum Rummelboozen-Schnitzen eingeladen. 990 Euro kamen dadurch für den dreijährigen schwerbehinderten Lars aus Rohrbach zusammen.

Blieskastel. Der Halloween-Einsatz der Blieskasteler Schutzengel ergab 990 Euro zugunsten des Hilfsprojektes für den dreijährigen schwerbehinderten Lars aus Rohrbach. Diese Ergebnis wurde vom Verein als voller Erfolg bezeichnet. Zahlreiche Vereinsmitglieder hatten sich auf dem Blieskasteler Paradeplatz engagiert. Bereits um 15.30 Uhr waren im Gruselzelt alle Plätze belegt. Den vielen kleinen und großen Hexen und Vampiren machte das kostenlose Rummelboozen-Schnit-

zen sichtlich Spaß. Und so hatten bis 19 Uhr über 50 Kürbisse und Rummeln ihre wahren Meister gefunden. Denn meisterlich und beeindruckend waren die Resultate in Form gruseliger, Furcht einflößender und schauriger Monstergesichter, die mit einfachen Werkzeugen und viel Kreativität entstanden. „Es war beeindruckend, wie viel Elan und Fantasie auch viele Erwachsene entwickelten, die ihren kleinen Schützlingen engagiert zur Hand gingen und selbst auch viel Freude am Schnitzen hatten“, so Schutzengel-Chef Klaus Port.

Ein Highlight waren auch in diesem Jahr die von Sigrid Konrad, Anja Schieber und zwei weiteren Beschäftigten der Kindertagesstätte Peppenkum kunstvoll aufgetragenen Gesichtsbemalun-

gen. Auch hatten die Schutzengel wieder Getränke und Essen zu Halloween parat. Am Ende eines langen und arbeitsreichen Tages, der für einige Helferinnen und Helfer erst kurz vor Mitternacht endete, stand der Erlös in Höhe von 990 Euro fest.

Halloween bedeutet in jedem Jahr auch „Ausnahmestandard“ für die Blieskasteler Altstadt. Viele Kinder kommen mit ihren Eltern, um Spaß und Gaudi zu erleben. Um die Sicherheit der Besucher in der Stadt zu verbessern, wurde dieses Jahr erstmals eine Brandsicherheitswache durch die Feuerwehr übernommen. Sechs Einsatzkräfte aus dem Löschbezirk Webenheim und zwei Einsatzkräfte aus dem Löschbezirk Blieskastel-Mitte mit zwei Fahrzeugen, darunter einem Tanklöschfahrzeug, sowie der Ortsverband Blieskastel des Deutschen Roten Kreuzes sorgten im Hintergrund für die Sicherheit.

Ob Verkehrssicherung, Absicherung bei der Feuershow auf dem Marktplatz oder der Sanitätsdienst, bestens war die Stadt auf die Besuchermassen vorbereitet. Lediglich zu einem kleinen Einsatz wurden die Hilfskräfte gerufen. Eine ältere Person stürzte und fiel auf das Kopfsteinpflaster. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehrmänner und das hinzu alarmierte Rote Kreuz konnte der verletzten Person direkt geholfen werden, wie die Blieskasteler Wehr mitteilt. *ert*



Die kleinen und großen Hexen hatten sichtlich ihre Freude am Rummelboozen-Schnitzen beim Schutzengelverein. FOTO: KLAUS PORT